

1.4 Israels Jahre in der Wüste

Von 1446 bis 1406 vor Christus

3. Juni 1446 v. Chr.

Am 3. Tag der Vorbereitung entfaltet Gott etwas von seiner Majestät und Macht auf dem Sinai. Mose warnt das Volk Gott zu nahe zu kommen.

■ 2. Mose 19,16-19

Im Morgengrauen des dritten Tages begann es zu donnern und zu blitzen. Eine schwere Wolke lag auf dem Berg, und das überlaute Dröhnen des Schofar¹ war zu hören. Das Volk im Lager zitterte vor Angst. Doch Mose führte es aus dem Lager heraus, Gott entgegen. Am Fuß des Berges stellten sie sich auf. Der ganze Berg Sinai war in dichten Rauch gehüllt, weil Jahwe im Feuer auf ihn herabgekommen war. Rauch stieg von ihm auf wie von einem Schmelzofen. Der ganze Berg wurde von einem gewaltigen Beben geschüttelt. Das Dröhnen des Schofar, wurde immer lauter. Mose rief, und Gott antwortete ihm mit Donnerstimme.

Die zehn Gebote. Israel verbringt fast ein ganzes Jahr in der Nähe Gottes am Sinai. Mose erhält zunächst die 10 Gebote und eine Weisung mit welcher Art von Altar er geehrt werden will.

■ 2. Mose 20,1-26

Gottes Bund mit Israel. Mose erhält die Bestimmungen für Gottes Bund mit Israel, die im Bundesbuch niedergelegt werden sollen. Es sind Gesetze über den Umgang mit Sklaven, Strafgesetze bei Mord, Körperverletzung, Menschenraub, Gesetze über Diebstahl Schadensersatz, Verführung, den Schutz der Schwachen und Pflichten gegenüber Gott, Gerechtigkeit, Nächstenliebe und Feiertage.

1 *Der Schofar* wurde aus den gewundenen Hörnern des männlichen Fetteschwanzschafes hergestellt und brachte einen dumpfen, durchdringenden Ton hervor.

Dann schließt Gott seinen Bund mit Israel. Mose lässt einen Altar bauen und Opfer schlachten. Das Volk wird mit Blut besprengt. Die 70 Ältesten essen das Opfermahl in der Gegenwart Gottes. Mose geht zurück auf den Berg und bleibt 40 Tage dort. Für die Israeliten sieht die Herrlichkeit Jahwes wie ein rasendes Feuer aus, das auf dem Gipfel lodert.

■ *2. Mose 21,1-24,18*

Auf dem Berg bekommt Mose die Anordnungen für das Heiligtum. Gott hatte ihm ein Modell davon gezeigt und beschreibt es ihm in allen Einzelheiten.

■ *2. Mose 25,1-30,38*

Im Folgenden wird Mose alles, was zum Heiligtum gehört, genau beschrieben: die Bundeslade, der Tisch für die geweihten Brote, der goldene Leuchter, die Zeltdecken für das Heiligtum, die Holzwände, die Vorhänge, der tragbare Brandopferaltar, der Vorhof, das Öl für den Leuchter, die Amtskleidung des Hohen Priesters, die Brusttasche, das Obergewand und weitere Teile der Kleidung, die Ausstattung der Priester, Regeln für ihre Einsetzung, die täglichen Opfer, der Räucheraltar, die Kopfsteuer für das Heiligtum, das Wasserbecken, Salböl und Weihrauch.

Schließlich bestimmt Gott die Kunsthandwerker, die den Bau der Stiftshütte leiten sollen, schärft Mose noch einmal das Sabbatgebot ein und übergibt ihm die Tafeln mit den 10 Geboten.

■ *2. Mose 31,1-18*

Das goldene Kalb: der Bundesbruch. Das Volk bricht während dieser Zeit den Bund, den Gott mit ihnen geschlossen hatte. Sie verehren ein goldenes Kalb als Symbol für Gott. Mose zerschmettert voller Zorn die eben erhaltenen Gesetzestafeln und lässt alle Götzendiener durch die Leviten mit dem Schwert erschlagen.

■ *2. Mose 32.*

Gott gibt dem Volk trotzdem eine Perspektive. Mose schlägt ein Zelt der Gottesbegegnung außerhalb vom Lager auf und tritt bei Gott für Israel ein. Er möchte, dass Gott selbst mit ihnen geht und nicht nur einen Engel schickt. So wird der Bund erneuert und Mose darf mit zwei

leeren Steintafeln wieder auf den Berg steigen. Er bleibt noch einmal 40 Tage dort und erlebt dabei die Nähe Gottes. Als Mose mit den von Gott beschriebenen Tafeln wieder herabsteigt, leuchtet seine Gesichtshaut.

Als dieses Leuchten wieder verblasst war (2Kor 3,7), schärft Mose dem Volk noch einmal das Sabbatgebot ein, ruft es zum Spenden für die Stiftshütte auf und beruft die leitenden Handwerker. Schließlich gebietet er den Spendern Einhalt, weil genügend Material vorhanden ist.

📖 2. Mose 33,1-36,7

1445 v. Chr.

Alle Anweisungen für das Heiligtum und die Priesterkleidung werden verwirklicht. Alle Einzelteile des Heiligtums und alles, was dazu gehört werden hergestellt. Mose besichtigt alles, was die Israeliten hergestellt hatten.

📖 2. Mose 36,8-39,43

1. April

Das Heiligtum. Genau ein Jahr nach Einsetzung des Passafestes zieht Jahwes Herrlichkeit in das Offenbarungszelt, ein. Als Zeichen dafür bedeckt die Wolke Gottes das Heiligtum.

📖 2. Mose 40,1-38 / 4. Mose 9,15-23

1.-13. April

Mose verkündigt im Auftrag Gottes die Opfergesetze vom Heiligtum aus.

📖 3. Mose 1,1-7,38

Aaron und seine Söhne werden zum Priesterdienst geweiht. Der erste Opfergottesdienst findet statt. Dabei zeigt Gott seine Herrlichkeit dem ganzen Volk.

📖 3. Mose 8,1-9,24

Ein unerlaubtes Opfer. Die beiden ältesten Söhne Aarons, Nadab und Abihu, bringen ein falsches Opfer, das die Heiligkeit Gottes verletzt, und werden deshalb von Gott getötet. Mose greift sofort ein und erklärt Aaron, was die Heiligkeit Gottes bedeutet. Auch Gott selbst wendet sich an Aaron, und sagt ihm, dass man keinerlei Alkohol trinken darf, wenn

man sich in die Nähe Gottes begibt. Und Mose erklärt, dass gerade die Priester sorgsam zwischen heilig und unheilig unterscheiden müssen.

■ 3. *Mose 10,1-20*

Dann werden die Reinheitsvorschriften erlassen (3Mo 11-15). Mose gibt Aaron die Gesetze über den Versöhnungstag weiter, denn auch er kann in Gefahr kommen, wenn er das Höchstheilige betritt (3Mo 16). Es folgen die Gesetze über Blut und verbotene sexuelle Beziehungen (3Mo 17-18), die Gesetze über die Heiligung des täglichen Lebens, Strafanordnungen für schwere Vergehen, Anweisungen für Priester und für den Genuss von Opfertieren (3Mo 19-22). Schließlich die Gesetze über die Feste, den Leuchter und die Schaubrote (3Mo 23-24,9).

Es kommt zu einem Fall von Gotteslästerung. Mose holt dafür die Weisung Jahwes ein und verkündigt, was bei Totschlag und Körperverletzung getan werden muss (3Mo 24,10-23).

Dann werden die Gesetze über das Sabbat- und Jubeljahr verkündet (3Mo 25). Es folgen die Segenszusagen, wenn Israel Gottes Geboten einhalten würden und die Fluchandrohungen, wenn nicht. Dazu kommen die Gesetze über Gelübde, Gaben und den Zehnten. (3Mo 26-27)

14. April

Gott erinnert Mose daran, das Passa zur rechten Zeit feiern zu lassen. Das zweite Passa wird am Sinai gefeiert. Gleichzeitig wird geklärt, was zu tun ist, wenn jemand wegen Unreinheit nicht am Passa teilnehmen kann (4Mo 9,1-14).

15.-19. Mai

Gott ordnet die erste Volkszählung Israels an. Die Gesamtzahl aller wehrfähigen männlichen Israeliten (ohne Leviten) beträgt zu diesem Zeitpunkt 603 550. Dann folgt die Lagerordnung. Die Stämme bekommen ihre Plätze rings um das Zelt der Gottesbegegnung zugewiesen. Anschließend werden die Leviten gezählt und mit ihrer Arbeit am Zelt bekanntgemacht. (4Mo 1-4)

Es folgen die Gesetze der Reinigung. Dann die Anweisung, was bei Verdacht auf Ehebruch getan werden soll. Schließlich die Vorschriften, wenn jemand sich Gott weihen will, das sogenannte Nasiräergelübde (4Mo 5-6).

Die Weihgaben der Stammesfürsten, die alle gleich sind, werden einzeln aufgezählt. Die Weihe der Leviten wird beschrieben. (4Mo 7-8)

20. Mai

Aufbruch vom Sinai. Mose soll zwei Trompeten anfertigen lassen, mit denen das Signal zum Aufbruch gegeben werden kann. Aufbruch vom Sinai in festgesetzter Marschordnung (4Mo 10).²

23. Mai

Schon nach drei Tagen, in Tabera, wird Israel unzufrieden und Gott muss es bestrafen. Trotzdem murren die Nichtisraeliten unter ihnen weiter nach Fleisch, weil sie des Mannas überdrüssig waren. Gott versorgt sein Volk noch einmal mit Wachteln. Aber die Israeliten müssen die Leute begraben, die von der Gier gepackt worden waren. Sie nennen den Ort deshalb Kibrot-Taawa, Lustgräber.

📖 4. Mose 11,1-35

Mirjam und Aaron rebellieren gegen Mose. Es kommt zu einem sieben-tägigen Aufenthalt wegen Mirjams Aussatz.

📖 4. Mose 12,1-16

Die Kundschafter. Schließlich ziehen sie weiter und schlagen ihr Lager in der Wüste Paran in der Nähe von Kadesch-Barnea auf.³ Die Israeliten wollen von hier aus einige Kundschafter nach Kanaan zu schicken. Gott erlaubt es und Mose wählte aus jedem Stamm einen Mann dafür aus. Die 12 Kundschafter durchziehen das ganze Land bis in den Libanon hinein. Nach 40 Tagen kommen sie zurück und bringen Proben von der Fruchtbarkeit des Landes mit. Zehn von ihnen verunsichern das Volk aber sehr mit ihrem Bericht über Riesen und die Stärke der dortigen Bewohner.

📖 5. Mose 1,22 / 4. Mose 13,1-33

2 Das im Text genannte Ziel, die Wüste Paran, ist nicht die nächste Zwischenstation, sondern fasst den Marsch von 4. Mose 10,11-12,16 zusammen. Von dort aus würden die Israeliten die Kundschafter aussenden und selbst fast ein ganzes Jahr bleiben.

3 Der genauere Lagerplatz in der Wüste hieß nach 4. Mose 33,18 Ritma (heute vielleicht das Wadi Abu Retemat) und befand sich offenbar ganz in der Nähe von Kadesch Barnea.

Es kommt zum Aufruhr. Mose und Aaron droht die Steinigung. Nur Josua und Kaleb⁴ stellten sich gegen das Volk. Gott droht mit der Vernichtung des ganzen Volkes. Nur durch Moses Fürsprache ändert Gott seinen Urteilsspruch über die erste Generation der Israeliten. Sie müssen insgesamt 40 Jahre in der Wüste bleiben bis die gesamte Generation gestorben ist. Gott tötet die destruktiven Kundschafter sofort. Nur Josua und Kaleb bleiben am Leben. Am nächsten Morgen macht sich das Volk gegen den Willen Moses auf und will das Land sofort erobern. Doch die Kämpfer erleben eine Niederlage.

📖 4. Mose 14,1-45 / 5. Mose 1,26-46

Israel bleibt lange Zeit in Kadesch, etwa ein Jahr.⁵ In dieser Zeit lässt Gott seinem Volk fünf Gesetze übermitteln, die schon im Voraus auf die Zeit zielen, wo Israel im Land Kanaan wohnen wird. Das ist offenbar ein Ausdruck seiner vergebenden Gnade. In dieser Zeit kommt es allerdings auch zu einem Fall von Sabbatschändung. Mose bekommt Weisung, was in diesem Fall zu geschehen hat. (4Mo 15)

1444 v. Chr.

Israel bricht von Kadesch-Barnea auf und zieht 38 Jahre lang durch die Sinai-Halbinsel,⁶ zuletzt in der Gegend des Gebirges Seir.⁷

Aufbruch der Anhänger Korachs. Es kommt unter der Führung von Korach zu einem gefährlichen Aufstand gegen Mose und Aaron. Die Anhänger Korachs wollen das aaronitische Priestertum abschaffen. Es waren neben Datan und Abiram 250 führende Männer Israels. Und fast das ganze Volk steht hinter ihnen. Moses erste Reaktion ist Gebet. Dann wendet er sich zunächst Korach und seinen levitischen Anhängern zu und sagt, dass am Opfer des nächsten Tages die Entscheidung fallen soll. Dann lässt er die Rubeniten Datan und Abiram zu sich rufen. Die weigern sich.

4 Kaleb ist zu diesem Zeitpunkt 40 Jahre alt (Josua 14,7). Man kann davon ausgehen, dass Josua im gleichen Alter war.

5 Das ergibt sich aus 5. Mose 2,13-14, wo als Zeitspanne zwischen dem Aufbruch aus Kadesch und dem Beginn der Eroberungen 38 Jahre genannt werden.

6 In 4. Mose 33,19-35 werden 17 zentrale Lagerplätze genannt bis Israel wieder in Kadesch ankam.

7 4. Mose 33,19-35 / 5. Mose 2,1.

Als Korachs Anhang am nächsten Tag erscheint, kann die Vernichtung des ganzen Volkes Israel nur durch die Fürbitte von Mose aufgehalten werden. Mose befiehlt zusammen mit den Ältesten Israels der ganzen Versammlung, sich aus der Umgebung der Zelte von Korach, Datan und Abiram zu entfernen und kündigt ein schreckliches Gericht über diese an. Kurz darauf spaltet sich der Boden unter ihnen und verschlingt die Aufrührer samt ihren Familien und ihrem Besitz. Gleichzeitig werden die 250 Männer, die das Rauchopfer dargebracht haben, durch ein Feuer Gottes zehrt.

Am nächsten Tag murren die Israeliten und werfen Aaron und Mose vor, das Volk Gottes getötet zu haben. Daraufhin erscheint die Herrlichkeit Jahwes. Mose und Aaron gehen zum Zelt und wieder steht die Existenz des ganzen Volkes auf dem Spiel. Aaron muss schnellstens Sühne für das Volk erwirken. Trotzdem sterben noch einmal 14.700 Menschen.

Daraufhin stellt Gott ein für allemal klar, wer ihm als Priester dienen darf und wer nicht. 12 Stäbe mit den Namen der 12 Stämme sollen vor dem Bundesgesetz niedergelegt werden. Der Stab, der über Nacht zum blühen kommt, sollte die Entscheidung bringen. Es ist der Stab Aarons. Jetzt bekommen alle Israeliten Todesangst.

📖 4. Mose 16,1-17,28

Jahwe gibt Aaron Anweisungen über die Priesterschaft, ihren Dienst, ihr Einkommen und ihre Verantwortung zur Reinhaltung des Volkes.

📖 4. Mose 18-19

um 1440 v. Chr.

Exodus, das zweite Buch Mose. Mose hat genügend Zeit, sein zweites Buch zu vollenden,⁸ das von der Unterdrückung des Volkes Israel in Ägypten, die er ja selbst miterlebt hat, bis zum Bau und zur Aufrichtung des heiligen Zeltes reicht.

Leviticus, das dritte Buch Mose. Diese Schriftrolle von Mose beinhaltet einen Zeitraum von nur wenigen Tagen. Sie beginnt mit der Aufrichtung des zentralen Zeltheiligtums am 1. April 1445 v. Chr. und enthält die Priestergesetze, die Mose im Anschluss daran verkündet.

8 Er bekam schon zweimal vorher einen Schreibbefehl von Gott: 2. Mose 17,4 und 34,27.

1. April 1407 v. Chr.

Neuer Aufruhr. 37 Jahre nach dem Aufbruch von Kadesch-Barnea befindet sich Israel zum zweiten Mal an diesem Ort an der Grenze des verheißenen Landes. Dort stirbt Mirjam, die Schwester von Mose und Aaron.

Wegen Wassermangels kommt es erneut zu einem Aufruhr, bei dem sich Mose und Aaron aber vom Ärger bestimmen lassen und sich selbst in den Mittelpunkt stellen.⁹ Deshalb dürfen sie Israel nicht ins verheißene Land führen.

📖 4. Mose 20,1-13

Mose schickt eine Delegation zu den Edomitern mit der Bitte, Israel einen friedlichen Durchzug zu erlauben, was diese jedoch verweigern.

📖 4. Mose 20,14-21

1. August

Aaron stirbt am Berg Hor¹⁰ an der Grenze Edoms im Alter von 123 Jahren. Sein Sohn Eleasar wird Hoher Priester. Israel betrauert Aarons Tod 30 Tage lang.¹¹

1. September

Israel zieht vom Berg Hor zunächst in Richtung Nordosten in die Gegend am Südennde des Totes Meeres. 27 km südlich von Hebron lag die Festung Arad, die Kanaan gegen den Süden hin abriegelte. Der Stadtkönig von Arad greift Israel an. Die Israeliten vernichten daraufhin die Stadt und ihr Umland.¹²

Die Bronzeschlange. Auf der weiteren Wanderung Richtung Südosten kommt es erneut zu einem Aufruhr gegen Gott und Mose. Gott schickt tödliche Brandnattern unter das Volk, rettet aber alle, die auf die von

9 Das Schlagen des Felsens, das in dieser Szene meist betont wird, war nur eine Folge der inneren Haltung der beiden Führer. Siehe dazu besonders 4Mo 20,10.12 und 5Mo 32,51.

10 Nach 5. Mose 10,6 starb Aaron in Moser. Dieser Ort war offenbar die Lagerstätte des Volkes am Berg Hor.

11 4. Mose 33,38-39 / 4. Mose 20,22-29.

12 4. Mose 21,1-3.

Mose aufgerichtete eherne Schlange schauen. Die Bedeutung dieses Geschehens erklärt Jesus in Johannes 3,14-18.

■ 4. Mose 21,4-12

Israel zieht weiter nach Norden und kommt ins Tal des Sered-Bachs. Es sind inzwischen 38 Jahre seit ihrem ersten Aufbruch von Kadesch-Barnea vergangen. Am Wadi Sered mahnt Gott sein Volk, friedlich durch das Land der Moabiter und Ammoniter zu ziehen.¹³

Israel überschreitet nach dem Befehl Gottes den Fluss Arnon. Jahwe verspricht Mose, dass von diesem Tag an Schrecken und Furcht über die Völker kommen würde. So beginnt Israel das Ostjordanland zu erobern. Zuerst besiegt es die Amoriter, weil diese dem Volk keinen friedlichen Durchzug gestatten.¹⁴

Dann ziehen die Israeliten nordwärts in den Baschan, eine fruchtbare Bergregion östlich vom See Gennesaret und erobern das ganze Gebiet.¹⁵

Bileams Fluch. Die letzte Station vor der Jordanüberquerung ist das Lager in den Steppen Moabs, das sich zwischen Bet-Jeschimot und Abel-Schittim gegenüber von Jericho über etwa acht Kilometer hinzieht. Solange Mose noch lebt, wird dies das Hauptquartier Israels im Ostjordanland sein. Die Moabiter, die südlich vom Arnon auf der Ostseite des Toten Meeres wohnen, packt das Grauen vor Israel. Deshalb verbünden sie sich mit den Midianitern, einem Nomadenvolk, das in der Araba umherzog. Sie holen den Wahrsager Bileam und beauftragen ihn, Israel zu verfluchen. Gott verbietet Bileam, das zu tun. Als es Bileam nicht gelingt, Gott umzustimmen (er muss Israel dreimal segnen), rät er dem Moabiterkönig Balak, die Männer Israels sexuell zu verführen.

■ 4. Mose 22,1 – 23,12 / 31,16 / 33,48-49 / Offenbarung 2,14

Israels Männer lassen sich zum Götzendienst und der damit verbundenen Hurerei verführen. Gott befiehlt, alle Verantwortlichen dafür festzunehmen und hinrichten zu lassen. Gleichzeitig wütet eine Seuche unter den Israeliten, die erst endet, als der Priester Pinhas einen der

13 4. Mose 21,10-12 / 5. Mose 2,8-23.

14 4. Mose 21,13-32 / 5. Mose 2,24-37.

15 4. Mose 21,33-35 / 5. Mose 3,1-11.

Sippenoberhäupter samt der Midianiterin, die er öffentlich in sein Zelt geführt hatte, tötet. Die ganze Sache kostet insgesamt 24.000 Israeliten das Leben.

4. Mose 25,1-15

Krieg gegen die Midianiter. Gott befiehlt den Israeliten, die Midianiter anzugreifen. Die tun es, lassen jedoch alle Frauen und Kinder am Leben. Mose wird zornig über die Führer. Gott ordnet an, wie die Kämpfer, die Menschen getötet hatten, wieder rein würden und wie künftig mit der Verteilung der Beute umgegangen werden soll.¹⁶

Gott ordnet eine zweite Volkszählung an, die die Voraussetzung für die Aufteilung des Landes Kanaan unter den Stämmen schaffen soll. Die Gesamtzahl der Wehrfähigen ist mit 601 730 nur 0,3% niedriger als 40 Jahre vorher, die Zahl der gezählten Leviten ist um 4,5% angestiegen. Die stärksten Verluste hatte der Stamm Simeon zu beklagen, dessen Wehrfähigenzahl von 59 300 auf 22 200 zurückging. Hier scheint schon 1. Mose 49,5-7 teilweise in Erfüllung gegangen zu sein. Die Gesamtzahl der Wehrfähigen wurde jedoch durch andere Stämme fast ausgeglichen.¹⁷

Das Erbrecht von Töchtern wird geregelt, weil sich eine Notwendigkeit dazu ergeben hatte.¹⁸

Gott bereitet Mose darauf vor, dass er auf dem Abarim-Gebirge östlich des Toten Meeres sterben würde. Mose bittet darum, dass Gott einen Nachfolger benennt. Jahwe nennt Josua, den Mose durch Handauflegung öffentlich einsetzt. Von jetzt an wird Josua den Willen Gottes durch die heiligen Lose erfragen.¹⁹

Mose legt den Israeliten noch einmal die Opfergesetze für die Festtage ans Herz.²⁰ Es folgen die Bestimmungen über die Gültigkeit von Gelübden, weil diese schon bei den Opfern eine gewisse Rolle spielten.²¹

Die Stämme Ruben und Gad bitten Mose, sich im Ostjordanland ansiedeln zu dürfen. Mose wird zornig darüber. Erst als die Männer ihre

16 4. Mose 25,16-18 / 31,1-54.

17 4. Mose 26.

18 4. Mose 27,1-11.

19 4. Mose 27,15-23.

20 4. Mose 28 - 30,1.

21 4. Mose 30,2-17.

Bereitschaft erklären, den anderen Stämmen bei der Eroberung Kanaans mitzuhelfen, gibt Mose nach. Auch ein Teil des Stammes Manasse erobert sich ein Gebiet im Ostjordanland. Mose teilt ihnen dann ihre Gebiete zu.²²

Mose schreibt nach Anweisung Jahwes die Stationen der Wüstenwanderung auf.²³

Mose gibt Israel dann Anweisungen für die Eroberung und Verteilung des Landes Kanaan einschließlich der Regelung für die Asylstädte und wiederholt noch einmal das Gesetz über die Erbtöchter.²⁴

1406 v. Chr.

Numeri, das vierte Buch Mose. Das Buch umfasst die 38 Jahre der Geschichte Israels, in denen das Volk in der Wüste Sinai umherzog, und hat deshalb in der hebräischen Bibel den Namen „Bemidbar“, „in der Wüste“, nach dem fünften Wort im ersten Kapitel. Die ganze Schilderung der Wüstenwanderung geht offensichtlich auf einen Augenzeugen zurück. Wer anders als Mose könnte dafür in Betracht kommen? Er hat das Buch, auf das im Neuen Testament mehrfach Bezug genommen wird,²⁵ kurz vor seinem Tod vollendet.

1. Februar

Mose beginnt mit seinen drei großen Reden, die den größten Teil des 5. Buches Mose ausmachen. Seine **erste Rede** enthält den geschichtlichen Rückblick und die Aufforderung an Israel dem Gesetz Gottes zu gehorchen. Mose benennt außerdem die Asylstädte für das Ostjordanland.²⁶

Moses zweite Rede beginnt wieder mit einem kurzen geschichtlichen Rückblick. Dann stellt er dem Volk die grundlegenden Gebote vor. Er belehrt die Nachkommen Israels über die Offenbarung Gottes am Horeb, ermahnt sie zu Treue und Gehorsam. Dann folgen viele Einzelgebote mit abschließender Ermahnung.²⁷

Moses dritte Rede beginnt mit der Aufforderung, große Steine auf dem Berg Ebal aufzurichten, auf die die Worte des Gesetzes klar und

22 4. Mose 32 / 5. Mose 3,12-17.

23 4. Mose 33,1-49.

24 4. Mose 33,50 - 36,13.

25 Johannes 3,14; 5,46; 1. Korinther 10; Hebräer 3 und 4; 10,28.

26 5. Mose 1,1 - 4,43.

27 5. Mose 4,44-26,19

deutlich aufgeschrieben werden sollen. Dazu sollen die Israeliten einen Altar bauen, Freudenopfer schlachten und vor Jahwe fröhlich sein. Dann sollen sechs Stämme auf dem Berg Ebal stehen um die Flüche zu bestätigen, die die Leviten vorsprechen werden. Die anderen sechs Stämme sollten auf dem Berg Garizim stehen, um das Volk zu segnen.²⁸

Mose ruft alle Israeliten zusammen und erneuert mit ihnen den Bund Gottes vom Horeb.²⁹

📖 5. Mose 31,1-6

Mose fuhr fort und sagte zum ganzen Volk Israel: „Ich bin jetzt 120 Jahre alt und kann nicht mehr euer Anführer sein. Jahwe hat mir verboten, diesen Jordan zu überschreiten. Er selbst wird aber vor dir hinüberziehen und die Nationen vor dir vernichten, so dass du ihren Besitz übernehmen kannst. Josua wird euer Anführer sein, wie Jahwe es befohlen hat. Jahwe wird mit den Völkern dieses Landes genauso umgehen wie mit den Amoriterkönigen Sihon und Og, die er vernichtet hat. Und wenn Jahwe sie euch preisgibt, sollt ihr mit ihnen so verfahren, wie ich es euch befohlen habe. **Seid stark und mutig, fürchtet euch nicht und erschreckt nicht vor ihnen! Es ist Jahwe, dein Gott, der mit dir geht. Er lässt dich nicht fallen und verlässt dich nicht.**“

Deuteronomium, das 5. Buch Mose. Mose schreibt alles nieder und übergibt das Gesetz den Priestern. Gott befiehlt ihm, mit Josua in seiner Gegenwart zu erscheinen. Dann sollte er ein Lied schreiben und es den Israeliten zusammen mit Josua beizubringen. Denn die Schriftrolle mit dem Gesetz und dem Lied sollen Zeugen gegen die Israeliten sein.³⁰

Das Lied des Mose. Es ist ein Lied, das die Größe Gottes im Gericht besingt, im Gericht über sein eigenes Volk. Es umspannt die Geschichte Israels von seiner Erwählung über ihre immer wiederkehrende Rebellion bis zur endzeitlichen Wiederannahme durch Gott.

📖 5. Mose 32,1-43

28 5. Mose 27,1-28,68.

29 5. Mose 28,69-30,20.

30 5. Mose 31,9-31,30.

Gott bereitet Mose auf seinen Tod vor und befiehlt ihm, auf den Berg Nebo, der zum Gebirge Abarim gehört, zu steigen. Von dort aus würde er das Land sehen. Daraufhin segnet Mose die einzelnen Sämme Israels und nimmt so Abschied von ihnen.³¹ – Auch dieses könnte Mose noch selbst aufgeschrieben haben.

1. März³²

Mose stirbt im Alter von 120 Jahren, nachdem ihm Gott das ganze künftige Land Israel gezeigt hatte. Gott begräbt ihn selbst und das Volk hält eine 30-tägige Totenklage. Josua übernimmt die Führung. Dieses letzte Kapitel der fünften Schriftrolle Moses wurde offenbar von Josua oder dem Priester Eleasar hinzugefügt.³³ Es schließt mit den Worten:

📖 5. Mose 34,10

In Israel stand kein Prophet mehr auf wie Mose, dem Jahwe so persönlich begegnet ist und den er solche Zeichen und Wunder am Pharao tun ließ, an seinen Beamten und dem ganzen Land Ägypten, und der Israel mit so starker Hand geführt und all die großen und furchterregenden Dinge vor den Augen des ganzen Volkes getan hat.

31 5. Mose 32,48 – 33,29.

32 Das Datum ergibt sich aus Josua 4,19 abzüglich der drei Tage, die sie von Schittim bis an den Jordan brauchten (Jos 3,1-3), abzüglich der sieben Tage, die die Kundschafter benötigten (Jos 3), abzüglich der 30 Tage Trauer.

33 5. Mose 34,1-12.